

## NDB-Artikel

**Daubert, Philipp Wilhelm** Konservenindustrieller, \* 1.6.1799 Braunschweig, † 21.11.1875 Braunschweig. (lutherisch)

### Genealogie

V Joh. Christian, Schneidermeister in Braunschweig;

M Joh. Dor. Hofmeister in Braunschweig;

- 1827 Henriette Antoinette Wilhelmine, T des Gärtnereibesitzers Dreves;

3 S, u. a. Carl Heinr. (1830–1919), Klempnermeister u. Leiter des väterlichen Unternehmens, 1 T.

### Leben

D. wurde Klempnermeister in Braunschweig. Angeregt durch den Chemiker Franz Varrentrapp begann er nach dem in Paris beheimateten Appertschen Verfahren, Braunschweiger Spargel in selbstgefertigten Dosen zu konservieren. Anfangs betrieb er dies küchenmäßig innerhalb der Familiengemeinschaft für den eigenen oder nachbarlichen Haushalt. Der Nebenzweig des Klempnerbetriebes verwandelte sich infolge feldmäßiger Anlage von Spargelkulturen, deren Besitzer ebenfalls ihre Erzeugnisse versandfertig einkochten, immer mehr in einen saisonbedingten Hauptberuf. Schon 1852 wurden in D.s Werkstatt die Spargelkonserven mit Hilfe fremder Arbeitskräfte hergestellt.

Carl Heinrich D. machte 1859 aus der Konservenherstellung einen selbständigen Erwerbszweig. Im Wettbewerb mit zahlreichen jüngeren Fabriken erweiterte die D.sche Firma ihr Absatzgebiet bis nach England, Frankreich und Italien. Besonders nach 1873, als man mittels eines aus Paris bezogenen „Autoklavs“ den Spargel in großen Mengen unter Dampfdruck sieden konnte. So wurde die kleine Klempnerwerkstatt in Braunschweig zur Keimzelle der bedeutenden braunschweigischen Konservenindustrie. Sie befindet sich noch heute im Besitz der Familie D.

### Literatur

G. Kanzow, Grundzüge d. braunschweig. Industrie, 1928;

H. E. Thoms, Industrie u. Handel d. braunschweig. Landes, in: Wschft.bl. Niedersachsen, Nr. 45/46 v. 1.12.1924.

**Autor**

Albert Trapp

**Empfohlene Zitierweise**

, „Daubert, Philipp Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 523  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---